

Was sind Fallschirme?

Sprungfallschirme sind Luftfahrzeuge und der Luftfahrzeugklasse „Luftsportgeräte“ zugeordnet.

Jedes Fallschirmsystem besteht aus vier Baugruppen: Gurtzeug, Hauptschirm, Reserveschirm und Öffnungsautomat. Zur Ausrüstung gehören außerdem ein Höhenmesser, eine Schutzbrille, ein Kopfschutz (Helm oder eine spezielle Lederkappe) und eine auf die jeweilige Disziplin abgestimmte Springerkombi.



Mitgliedschaft im Verein

Fallschirmspringen ist im Verein am schönsten! Hier finden Fallschirmspringer und solche, die es werden wollen, Unterstützung in einer lebendigen Gemeinschaft. Darüber hinaus kann nur ein starker Verband wirkungsvolle Lobbyarbeit leisten. Das ist heute wichtiger denn je, um Lufträume frei zu halten und die Möglichkeiten, Luftsport zu betreiben, gegenüber dem Gesetzgeber sowie zuständigen Behörden durchzusetzen.

Bei der Suche nach einem Verein, in dem der Fallschirmsport betrieben und Springer ausgebildet werden, helfen die Landesverbände. Wer keinen geeigneten Verein vor Ort findet, kann in einigen Bundesländern auch direkt in einem Landesverband Mitglied werden.

Wir sind für Sie da

Deutscher Aero Club e.V.

Bundeskommision Fallschirmsport

Hermann-Blenk-Straße 28 · 38108 Braunschweig

Telefon 0531.23540-0 · fallschirmspringen@daec.de

www.daec.de

Der Deutsche Aero Club ist der Dachverband deutscher Luftsportverbände. Unsere Mitglieder sind aktiv in den Luftsportarten Segelflug · Motorflug · Ultraleichtflug · Modellflug · Fallschirmspringen · Ballonfahren · Drachen- und Gleitschirmfliegen

©Fotos: Anabel Brugger, Tobi Koch



1030

1025

1020

1015

1010

1005

1000

FASZINATION FALLSCHIRMSPRINGEN

Bereit für den ultimativen Kick

„Nur Fallschirmspringer wissen, warum Vögel singen!“



Anabel Brugger

Vertreterin der jungen Generation Fallschirmsport im Aeroclub NRW

Kaum eine andere Sportart ermöglicht ein derart intensives Erlebnis wie das Fallschirmspringen. Erst saust man aus 1.000 bis 4.000 Metern mit bis zu 200 km/h in die Tiefe, dann schwebt man sanft am Fallschirm zu Boden. Der Nervenkitzel, das Gefühl absoluter Freiheit und das Glücksgefühl, wenn man es geschafft hat und nach einem atemberaubenden Erlebnis wieder festen Boden unter den Füßen spürt, ist mit nichts anderem vergleichbar.



Ausbildung



Ausbildungsmöglichkeiten

Eine Übersicht über Sprungplätze und Vereine gibt's bei der Bundeskommission Fallschirmsport unter fallschirmspringen@daec.de



Ausbildungsdauer

Eine Ausbildung bis zum Lizenzertag dauert in der Regel mehrere Monate und umfasst mindestens 25 Ausbildungssprünge. Einige gewerbliche Anbieter bieten Intensivausbildungen an, die eine Lizenzreife innerhalb von 14 Tagen versprechen, was nur unter optimalen Bedingungen denkbar ist.



Ausbildungsinhalte

Theorie: Ausbildung in den Fächern Luftrecht, Freifall, Meteorologie, Technik, Verhalten in besonderen Fällen, Aerodynamik und menschliches Leistungsvermögen

Praxis (zwei Ausbildungsmöglichkeiten):

- Ausbildung nach der AFF-Methode (Accelerated Freefall = beschleunigter Freifall): Bereits beim ersten Sprung erlebt der Schüler den freien Fall aus 4.000 Metern Höhe in Begleitung zweier Lehrer, welche die Sprünge unterstützend begleiten. Der intensive Einzelunterricht führt zum schnellen Lernerfolg.
- Ausbildung nach der konventionellen Methode: Die ersten Sprünge erfolgen aus 1.000 bis 1.500 Metern Höhe. Der Fallschirm des Schülers öffnet sich nach dem Absprung automatisch. Später löst der Schüler die Öffnung des Schirms selbstständig aus. Die Absprunghöhe wird auf bis zu 4.000 Meter gesteigert.



Kosten

Eine Ausbildung bis zum Erhalt einer Lizenz (Luftfahrerschein) kostet je nach Anzahl der benötigten Ausbildungssprünge zwischen 2.500 und 3.500 Euro. Die Anschaffung einer Ausrüstung ist während der Ausbildung nicht notwendig.



Prüfung und Lizenz

Die Theorieprüfung umfasst einen Multiple-Choice-Test mit je 14 Fragen zu jedem Fachgebiet, die zu mindestens 75 Prozent richtig beantwortet werden müssen. Die praktische Prüfung besteht aus einem Sprung aus reduzierter Höhe mit direkter anschließender Fallschirmaktivierung sowie einem Sprung, bei dem ein vorher festgelegtes Programm aus Figuren absolviert werden muss. Der erworbene Luftfahrerschein für Luftsportgeräteführer ist unbefristet gültig. Für den Lizenzertag muss der Sportler allerdings mindestens 12 Sprünge innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten nachweisen.

Voraussetzungen

- Mindestalter bei Beginn der Ausbildung: 14 Jahre
- Mindestalter für die Zulassung zur Lizenzprüfung: 16 Jahre
- Flugtauglichkeitsuntersuchung vom Haus- oder Sportarzt
- Erforderliche Unterlagen: Personalausweis oder Reisepass, Nachweis über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs sowie zwei Passbilder

Was man übers Fallschirmspringen wissen sollte



Natur und Umwelt

Klimaschutz und Luftsport müssen schon lange keine Gegensätze mehr sein. In immer mehr Bereichen arbeiten Piloten und Flugplatzbetreiber eng mit Naturschützern zusammen. Darüber hinaus wird nur ein kleiner Teil von Flugplätzen intensiv genutzt, sodass hier stabile Lebensräume für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren entstehen. Außerdem führt die rasante technische Entwicklung bei Flugzeugen – also auch solchen, die Fallschirmspringer absetzen – besonders im Feld des Elektroflugs dazu, dass der Sport immer klimaschonender ausgeübt werden kann.

Sicherheit

Auch wenn der Sport spektakulär aussieht: Sicherheit wird beim Fallschirmspringen großgeschrieben! Näheres ist zu finden unter www.daec.de/sportarten/fallschirmsport

Wettbewerbe

Der DAeC veranstaltet jährlich gemeinsam mit der Bundeskommission Fallschirmsport die Deutschen Meisterschaften im Fallschirmspringen jeweils als Outdoor- und als Indoor-Event. Von Einsteigern bis hin zu sogenannten offenen Klassen gibt es mehrere Leistungsstufen in den verschiedenen Disziplinen. Die bestplatzierten deutschen Teams sind jeweils im Folgejahr bei internationalen Wettbewerben dabei.

Kosten für Ausübung des Hobbys

Ein Sprung aus 3.500 bis 4.000 Metern Höhe kostet für ausgebildete Springer zwischen 30 und 40 Euro. Eine Leihhausrüstung kann man schon für 15 Euro je Sprung erhalten. Billiger kann es durch eine Mitgliedschaft im Verein werden.

Die eigene Ausrüstung wird üblicherweise erst nach dem Lizenzwerb angeschafft. Gute gebrauchte Komplettsysteme (Gurtzeug, Haupt- und Reserveschirm sowie Öffnungsautomat) gibt es ab 2.500 Euro, neu kostet die Ausrüstung rund 8.000 Euro.

